

Aus der Heimat

Ein unfreiwilliger Arrestant.

Gariena (Kölnen). Als eine Schmeichelei sich zwei durchgehende Handwerksburschen, die am Sonntag abend den Dröpselortsbewachen im Obdau boten. Als Unterwiesstraße für durchgehende Obdau nicht jetzt das ehemalige Arbeitsloft. Der äußere hübsche und bemittelte Beamte geleitete sie dorthin. Bereitwillig will er gerade, um die beiden Gäste vor Kälte zu schützen, das Fenster schließen, da klopft gleich die Tür zu, und er ist eingeschloßen. Erst auf die laute Hilfe: „Karoline, Karoline!“ — „Wo heißt diese bessere Hälfte?“ — wurde dem unfreiwilligen Arrestanten die Freiheit wiedergegeben. Unter dem Vorwand, daß das natürlich große Fenster ist.

Jugendglückung.

Sendenbort. Der abends um 8 Uhr von Bad Leuchthaus nach Schlettau fahrende Personenzug fuhr beim Rangieren auf hiesiger Station über eine gesperrte Weiche, so daß die Lokomotive und der darauffolgende Gepäckwagen entgleisten. Eine sofort herbeigeholte Hilfslokomotive vermittelte noch in derselben Nacht die Wagen wieder aufzuheben. Der harte Raub der Maschine und die Verluste der Mannschaften erforderten im benachbarten Deits den Einbruch eines Bandes, weshalb man inzwischen teilweise mit Feuerlöschern und Feuerhorn Alarm schlug.

Sturmgeheiß.

Spergau. Der am Freitag nachmittag plötzlich hereinbrechende Sturm richtete auch hier allerlei Unheil an. Zwei Masten der elektrischen Leitung wurden umgewälzt wie dünne Stöber. In der Carlsbergstraße wurde das Dach eines Wirtschaftsgebäudes abgedeckt und auf das Dach des gegenüberliegenden Wohnhauses geschleudert. Dabei wurde das Dach eingestürzt und in einem Zimmer des Obergeschosses beträchtlicher Schaden an Möbeln angedrückt. Teile des Daches fielen über die Straße hinweg und zerstörten den Gartenzaun eines Kalkberggrundstücks.

Zeasau. Gemittertum mit hartem Schneesturm trat am 4. März nachmittags 2 1/2 Uhr auf. Er wari eine 15 Meter lange Gartenmauer um und deckte verschiedene Dächer ab. Auch rief er auf der Friedhofstraße ein großes Loch in das Pflaster. Es domerte mehrmals.

Reislingen. Die neue Rittergutshausene in der Nähe der Schäferlei hat der furchtliche Sturm hart beschädigt. Er hat das Dach aufgerollt und eine Seitenwand in Ausdehnung von etwa 6 Meter zum Einsturz gebracht.

Eichen. Hier hat der Sturm an der Jägerstraße 10 Telegraphenmasten über dem Erdboden abgebrochen und die Hofsäule Mühle an den Füßen hart beschädigt. Mehrere Masten der Stromleitung wurden umgewälzt, was das Abschneiden des Stromes zur Folge an. Eine Person, die an der Zeiglerstraße hat besonders gelitten. Das Dach wurde abgedeckt und Teile davon auf die umliegenden Felder gestürzt, ebenso das Mauergewerk hart beschädigt. Auch in der Stadt ist es nicht ohne Schaden an Gebäuden und Dächern zu verzeichnen.

Stahlfeld. An der Bobdehütte wurde durch den starken Sturmwind eine Telefonleitung abgerissen und fiel auf die Stromleitung. Der Besondere hat sich auf den Boden des Weges. Seit hier berührte den herabgefallenen Draht, erlitt dadurch einen starken Schock und verendete in kurzer Zeit. Die Anfallen des Wegens, Herr und Frau Kone, kamen mit dem Schrecken davon.

Günstiger Stand der Winterfrüchte.

Merlesau. Aus den verschiedenen Kreisen unserer Nachbarstadt laufen im allgemeinen günstige Berichte über den Stand der Saaten ein. Das Getreide ist nur an wenigen Stellen unbedeutend und ausgenutzt. Die Bedingung ist überall günstig. Wenn nicht noch solche Kältefröste einziehen, so sind alle Anzeichen für eine gute Ernte gegeben.

Geheimnisvoller Leichenfund.

Merlesau. Bei Anbruch der Dunkelheit wurde hier an der Fußgängerbrücke über die Alte Saale nach Treiben in der Nähe der Palanotte, die bereits hart aufgedunstene Leiche eines etwa dreißigjährigen Mannes aus dem Wasser gezogen. Die Leiche war an der Brücke an einer quer über dem Wasser liegenden langen Stange am Rinnhaken gehängt, mit dem Gesicht nach oben. Soweit es sich feststellen ließ, handelt es sich bei dem Leichen um ein unbekanntes Individuum, das am 1.75 Meter großen, ziemlich kräftigen Mann, der besseren Kreise anzugehören scheint. Man kann vermuten, daß es sich um den Angehörigen eines nationalen Verbundes handelt, der der Leiche mit Wundläsungen und Mittelfinger beschriftet ist. Auf dem rechten Knie der Leiche ist ein blaues Dreieck aufgenäht. Die Leiche sind unten umgewälgt. Die Kleidung ist schon ziemlich zerfetzt. Am Handgelenk trägt der Leiche ein Ketten. In der Brücke befindet sich ein Auschnitt mit der Aufschrift: „Lieber Kurt...“ und ein zehnmärkiges. Näheres über die Person des bisher unbekanntes Toten, an dem verbliebenen Spuren eines Verbrechens nicht wahrzunehmen sind, muß die gerichtliche Untersuchung ergeben.

Vergebllicher Ausbruchversuch.

Legau. Donnerstag abend trat hier der Strafgefängnis-Strafe ein, der wegen des Mordes Schiffer-Worbes zum Tode verurteilt, dann aber zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden ist. Auf dem Wege zum Polizeigefängnis, wo er übernachtet sollte, um am nächsten Morgen nach Vichsburg weitertransportiert zu werden, versuchte er durch Rufe wie: „Zuchthaus, ich bin ungeschuldig verurteilt usw.“, das Publikum zu seiner Bekehrung aufzumuntern. Er hatte infolgedessen kein Glück damit. Nachts unternahm er im Polizeigefängnis einen Ausbruchversuch. Erst die Dienstreue aus dem Sporthaus und erwiderte das Verbot, daß er durchdringen konnte. Der Sporthaus selbst hinderte ihn jedoch infolge seiner Enge am Weiterkommen. Strube hat sich damit in sein Schicksal ergeben. Freitag vormittag ist er nach der Strafanstalt Vichsburg gebracht worden.

Ein kommunistischer Gemeindevorsteher.

Kaisch. Von den 92 Wählern von dem Gemeindevorsteherposten wurden drei zur engeren Wahl gestellt, und zwar vom Nationalen Ordnungspartei, dem Sozialdemokratischen Partei und dem Sozialdemokratischen Partei. Die Wahl wurde am 4. März abgehalten. Die Wahlresultate sind folgende: Sozialdemokratische Partei 44 Stimmen, Nationalistische Partei 34 Stimmen, Sozialdemokratische Partei 14 Stimmen. Am zweiten Wahlgang schied die Sozialdemokratische Partei aus, die 14 Stimmen und die Nationalistische Partei 7 Stimmen. Der Kandidat der K. P. D. ist also gewählt.

Drei Monate für einen rüstungslosen Kader.

Carlsberg. Der Maurer W. Vögel aus Bad Bira, jetzt in Dresden, hatte am 23. August die Geheule Maurermeister Henrich-Bira auf dem Wege nach Golßen mit einem Fahrrad so schwer anzuheben, daß Frau Henrich nicht einsteigen konnte. Der Vögel wurde durch die Handlung verurteilt, für drei Monate in das Gefängnis zu gehen.

Keinfall im Mordprozess Böfel.

Leipzig. Die wegen Gattinmordes an dem Polizeiwachmeister Otto Böfel vom Leipziger Schwurgericht am vergangenen Dienstag zum Tode verurteilte Frau Henrich und ihr Bruder, der Pole Jan Vögel, haben gegen das Urteil des Leipziger Schwurgerichts Revision beim Reichsgericht eingelegt. — In der Bevölkerung ist vielfach die Meinung verbreitet, daß die Hinrichtung von Frau Henrich in dem Falle von Böfel durch besondere Bestimmungen ausgeschlossen ist. Diese Annahme ist irrig. Fremdwörter, die die Hinrichtung von Mörderinnen ausschließen, enthalten nicht. Wenn früher in dem einen oder anderen Falle von der Hinrichtung abgesehen wurde, so ist das auf ein Eingreifen der Gnadeninstanz zurückzuführen.

168 Millionen-Etat.

Leipzig. Der vom Finanzauschuß in mehreren Sitzungen vorbereitete Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Leipzig für 1926, der in Einnahmen und Ausgaben mit rund 168 Mill. Mark abschließt, wurde vom Rat genehmigt.

Wieder ein Nordlicht.

Dehsau. Freitag abend gegen 8 Uhr konnte man hier nach nördlichen Horizont hin ein prächtiges Nordlicht von längerer Dauer beobachten. Mit harter eis Kälte spielenden Helligkeit über dem Horizont, an dem es eine bedeutende Breite als Balken hatte, zog sich die Strahlenbahn bis fast zu 50 Grad nach dem Zenit zu. Gegen 9 Uhr wurde erneut ein Nordlicht in gleicher Richtung, doch von etwas geringerer Helligkeit, beobachtet.

Hölle. Am Freitag abend gegen 9 Uhr erlitt man hier am nördlichen Sternhimmel eine dem Morgenrot gleichende auffallende Färbung des Firmaments, die einen großen Teil des Himmels bedeckte. Man vermutete anfangs einen tiefen Brand in der Umgebung, deutete aber dann die Erscheinung als ein Nordlicht überaus prächtiger Natur, wie es bereits Ende Januar einmal hierher kam. Das rotige Licht, dessen Erscheinung maßstabsmäßig mit der Flederperiode der Sonne im Zusammenhang steht, verschwand nach Dauer von einer halben Stunde.

Blutak eines abgewiesenen Werbers.

Zwei Todesopfer.

Magdeburg. In den Vormittagsstunden des Sonnabends spielte sich in der inneren Altstadt eine Familientragödie ab, der zwei Menschenleben zum Opfer fielen. Der Eisenbahnüberwachungsbeamte Kroll, der mit seiner Frau und seinen vier Kindern eine Wohnung in der Salzstraßenstraße hatte, hatte nur einiger Zeit die Schneiderin Dora Krause kennen gelernt. Am Sonnabend vormittag lauerte er dem Mädchen,

das anscheinend keine Annäherungsversuche von ihm machte, in der Grüne Arntstraße auf. Kroll ging plötzlich einen Revolver und gab eine Schulle ab, die die Krause tötete. Die Hausbesitzer, die durch den Schuß aufmerksam geworden waren, luden Kroll festzunehmen. Er ergriß, mit dem Revolver in der Hand, die Krause, wandte sich jedoch dem Gasseingang der inneren Altstadt ab, doch schließlich in die Zofenstraße ein und erlitt auf dem Alten Markt zu. Eine große Menschenmenge und einige Schutzpolizisten drängten ihn schließlich in den Eingang des Hauses Jakobstr. 34. Kroll ludte zunächst zum Hof des Hauses zu entkommen, fand jedoch hier keinen Unterschlupf und stürzte, immer noch mit dem geladenen Revolver in der Hand, bis zum zweiten Stockwerk empor. Hier wandte er die Waffe gegen sich selbst und brachte sich eine tödliche Schußverletzung an der linken Brust zu. Eine große Menschenmenge und einige Schutzpolizisten drängten ihn schließlich in den Eingang des Hauses Jakobstr. 34. Kroll ludte zunächst zum Hof des Hauses zu entkommen, fand jedoch hier keinen Unterschlupf und stürzte, immer noch mit dem geladenen Revolver in der Hand, bis zum zweiten Stockwerk empor. Hier wandte er die Waffe gegen sich selbst und brachte sich eine tödliche Schußverletzung an der linken Brust zu.

Durchfahrt der deutschen Eisenroter.

Halberstadt. Die deutsche Abordnung für die Verhandlungen in Genf ist in der Nacht zum Sonnabend früh nach 1 Uhr durch Halberstadt gefahren. Sie ist mit dem letzten Zug am 10. März ab, der nach 10 Uhr abends von Berlin abfährt, in zwei Sonderzügen hier angekommen und wurde weitergefahren. Der Bahnzug war abgeperrt. Reichsstatler Luther und Reichsaussenminister Stresemann, die kurze Zeit auf dem Bahnhofs verweilten, trugen sehr ernste Mienen zur Schau.

Gründung einer Kirchenmusikschule.

Müßersleben. Die ev. Kirche muß infolge des Absterbens des bisherigen Kirchenmusikleiters Walter an Kantoren und Organisten fehlen und deren Ausbildung selbst in die Hand nehmen. Deswegen errichtet sie zum 1. April eine „Evangelische Kirchenmusikschule“. Sie soll zunächst in zwei Klassen mit vierzig Kindern musikalisch erziehen, eine Flögeklasse evangelischer Chor, Haus- und Volksmusik sein und auf ein etwas späteres Hochschulstudium vorbereiten. Zum Leiter ist Seminaroberlehrer Bürger zum Vierzehnten Lehreramt in Müßersleben berufen worden.

635 000 Mark Theaterzuschuß.

Braunshweig. Der Staatsauschuß für das Braunschweigische Landesrecht beträgt für das Verwaltungsverjahr 1926/27 475 000 Mark. Die Stadt Braunshweig muß einen Zuschuß von 100 000 Mark leisten. Die Ausgaben des Landesrechters betragen 1,6 Millionen Mark, die Einnahmen 1,1 Millionen Mark, 500 000 Mark Mehrausgaben bei den Personalstellen sind durch Einführung der Sperre notwendig. Die Sperre soll von der nächsten Spielzeit ab mehr als bisher gestrigt werden.

Zur Mörderin des Nordlicht.

Jena. Der Waldmeister Müller, der in der Nacht zum 2. März in Jena-Jägerhaus seine Frau und seine drei Kinder erschlug, und seitdem purlos verurteilt ist, konnte bisher trotz eifriger Forderung nicht ermittelt werden. Die auf die Ergreifung des Mörders ausgesetzte Belohnung ist nunmehr auf 1000 RM erhöht worden, die für die Auffindung seiner Leiche auf 100 RM. Nun werden auch die Privatteilungen nach dem Verführerenden abgelehnt werden, da man vermutet, daß er Selbstmord begangen hat.

Paul Gerhardt 250. Todestag.

Gräfenhainichen. Der berühmte evangelische Kirchenliederdichter, nach Luther, ist bekanntlich Paul Gerhardt, dessen Leiber sehr viel gelungen werden und auf sämtlichen deutschen Gebirgsbüchern in großer Zahl zu finden sind. Paul Gerhardt ist in Gräfenhainichen geboren worden. Am 7. Juni fast der 250. Todestag des frommen Dichters gefeiert werden. In Gräfenhainichen steht heute eine Paul-Gerhardt-Kapelle, die die Erinnerung an den großen Sohn der Stadt Gräfenhainichen wachhalten soll.

„Das Fräulein hat Mäuse!“

Hannover. Eilig verläßt die Kontoristin das Geschäft und schreit geräuscht dahin. Pöblich: „Süß! Süß! So ruft sie aus vollem Halse, ganz unbelümmert, ab das anmutig wirkt oder nicht. Und schließlich wird ihren Reden Mann in die Luft. Postulant eilen hinzu, zu helfen. „Süß! Süß! In meinem Büffelmantel trabest was!“ Eine Frau folgt fast lautlos und nicht der geängstigten jungen Dame, die alle Zeichen des Entsetzens in ihrem Gesicht trägt, das Jadedt aus. Und da hat man denn auch bald die Ursache des Schreies: eine niedliche Maus springt auf das Wäfler und entwirrt sich mühelos in das Rannloch. Es stellte sich heraus, daß das Wäflerchen in dem einzigen Tage nicht bewußten Jadedt gefressen hatte und nun dort in dem Büffelmantel des Kleides getrocknet war. Erleichtert atmet die Dame auf und ihr Jadedt wieder an, mußte dann aber festzustellen, daß die Maus nicht gefressen hatte: „Ach, das Fräulein hat Mäuse!“

Wettin. (Mit dem Haspa d Wintels) ist Anfang der Woche begonnen in den Juniast wird die Gasseite ausgebaut, hofft, daß bereits bis zum Mai alle Gasseit ausgebaut sein werden können.

Dornitz. (Einbrecher) In der Nacht vom Donnerstag letzten Einbrecher aus dem Saale Gasseit Schneidewind zwei Damenjahre Die Spühnen hatten von der Straße aus Löden erbrochen. Auch eine Partie Lebensmittel nahmen die Gauner mit. Abschließen sind die beiden Spühnen die einige Zeit vorher, der Vätergänger in Goltz Kleibergst und Silberhagen haben.

Magau. (Unheilvolles Spiel n Schußwaffen) Am Freitag vormittag 1 Uhr ergriffte sich in der Schlossstraße durch die beiden Spühnen ein tödlicher Mordanschlag. Ein 19jähriger Elektroinstallateur, der in der Schlossstraße spielte bei Radbeuten mit einem Leihwagen und richtete die Waffe auf einen Spaziergänger aus das prächtige Leihen der Seite, als nächst der Schuss osingim dem Mädchen die Halskette zerriß. Der dort herbeigelaufene Arzt konnte das junge Weib nicht retten.

Görtzriedel. (Nach Vollendung sein) In der Nacht zum Freitag letzten hat sich ein 30jähriger Arbeiter, der in der Görtzriedel wohnt, in unserm Orts dahingegangen.

Döberitz. (Gewitter) Donnerstag, der 3. Nachmittagsstunden ging über unsern ein Gewitter, verbunden mit orkanartigen Gittergitter. Das Gewitter richtete an Gebäuden, Leitungsbrägen großen Schaden an, so daß an Ort am Abend ohne elektrische Beleuchtung zu sein einem Arbeiter im Radhauer Goltz die Straße das ganze Dach von einem mächtigen Eis geschleudert 30 Meter weit fort.

Carlsberg. (Einbrecherbande) In unserm Kreise Carlsberg treibt eine 3 besandte ihr Unwesen. In Hertenroß haben sie aus der Rittergutshauserei drei Scherfellen. Die Bande hatien von der Straße Hertenroß her heraufkommen und die 1 Schafe durch das Fenster ihren Wäflern gerichtet. In Hertenroß haben sie aus 2 Grundstück das ganze Geschloße gefressen so in die Stadt in der Mittelmeile wie auch in die Stadt. Bis jetzt ist es nicht gelungen, sie fest nehmen.

Rausch. (Jugendlicher Röhling) 14 Jahre alte Fritz W. von hier hat im November bei einer Rauferei zwischen seinem 19jährigen Bruder und dem 19jährigen Kurt Rausch von 14 Jahren einen Schlag in den Hals gefressen und ihm eine 3 Zentimeter tiefe Wunde 1 gebracht. Der Verletzte der Staatsanwaltschaft beantragte 6 Wochen Gefängnis und Erhaltung maßnahmen. Das Amtsgericht Freyburg 1 urteilte das Rausch wegen schwerer Körperverletzung zu 6 Wochen Gefängnis, 2 auch der Kosten und Erhaltungmaßnahmen in Entscheidung des Vormundschafgerichts.

Müdenberg. (Die neue Raillie W den herg) 11 Jahre alt, ist einhundert 10 Jahre alt, ein großer Es. Man schätzt die Wäfler bereits auf etwa 5000 000 Kubimeter. 1 Staubeden sagt und 6 000 000 Kubimeter.

Müdenberg. (Die Raillie W den herg) 11 Jahre alt, ist einhundert 10 Jahre alt, ein großer Es. Man schätzt die Wäfler bereits auf etwa 5000 000 Kubimeter. 1 Staubeden sagt und 6 000 000 Kubimeter.

Zeik. (Selbst ein Gewitter) Das 4. des Mis hier vorüberzog, schlug der Blitz den Schornstein der Schokoladenfabrik, 10 Jahre alt, in der Zeik. Die Fabrik wurde aus dem Boden gehoben und die 10 Jahre alte Fabrik wurde zerstört. Er hat sich an 10 Tu schülern des Vereins „Vater Jah“ vertieft.

Wittenberg. (Von einem erschütter den S chidial) wurde die Familie des Kammerhelfers Goltz hier heimgeführt. 2 erwachsene Mitglieder verstarben innerer weniger Monate. Nachdem bereits im Kri ein erwachsener Sohn den Helendot erlitt, e starb am 15. November vorigen Jahres Gründer des angelegenen Baues, Kaufm annschaft, im Alter von 33 Jahren. 5. Januar d. Z. folgte ihm sein Sohn, Kaufm ann Kurt Leopold, im Alter von 33 Jahren, a Freitag nachmittag etlag die Goltz den erster Frau Martha Leopold geb. Zeike, einem au vollen Leiden. Trauerlich hat als letzter W alted der Familie der Sohn Ernst Leopold Grabe seiner Mutter.

Gersfeld. (Die Aufnahme einer M leich) von 30 000 Mark zum Auszahlungsbetrag von 85 Prozent wurde in der letzten Stadt ordentlichen Versteigerung an 23 Käufer 5. Januar d. Z. folgte ihm sein Sohn, Kaufm ann Kurt Leopold, im Alter von 33 Jahren, a Freitag nachmittag etlag die Goltz den erster Frau Martha Leopold geb. Zeike, einem au vollen Leiden. Trauerlich hat als letzter W alted der Familie der Sohn Ernst Leopold Grabe seiner Mutter.

Bad Sothen-Werra. Das im hiesigen Werra gelegene Schloss, einst kein Forten 1800, ist, April, um in belohnter sein erachtetes Anb. torium, das bei Stellung von Katernen und Abfu beladwerden dient, seinen Gästen bald zugänglich machen. Die Preise sind sehr mäßig, die Praxi für die Paupiere beträgt in der Werrazeit 18. In 1. Augustum 1925 hat 11 Mark. Im April u te Gestalt in halter Höhe erboben.

„Das Fräulein hat Mäuse!“

Hannover. Eilig verläßt die Kontoristin das Geschäft und schreit geräuscht dahin. Pöblich: „Süß! Süß! So ruft sie aus vollem Halse, ganz unbelümmert, ab das anmutig wirkt oder nicht. Und schließlich wird ihren Reden Mann in die Luft. Postulant eilen hinzu, zu helfen. „Süß! Süß! In meinem Büffelmantel trabest was!“ Eine Frau folgt fast lautlos und nicht der geängstigten jungen Dame, die alle Zeichen des Entsetzens in ihrem Gesicht trägt, das Jadedt aus. Und da hat man denn auch bald die Ursache des Schreies: eine niedliche Maus springt auf das Wäfler und entwirrt sich mühelos in das Rannloch. Es stellte sich heraus, daß das Wäflerchen in dem einzigen Tage nicht bewußten Jadedt gefressen hatte und nun dort in dem Büffelmantel des Kleides getrocknet war. Erleichtert atmet die Dame auf und ihr Jadedt wieder an, mußte dann aber festzustellen, daß die Maus nicht gefressen hatte: „Ach, das Fräulein hat Mäuse!“

Wurzige von MAGGI's Wütze Größte Wurzskraft, deshalb sehr ausgiebig und im Gebrauch die billigste!

Landwirtschaftliche Genossenschaften der Provinz Sachsen.

Der Gesamtantrieb des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen...

Der am heutigen Tage verammelte Gesamtantrieb des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen...

Wegelin & Hübner A.G.

Die Generalversammlung, die am Sonntag in der Handelsbank stattfand, genehmigte die Regularien und letzte die Dividende...

15 Millionen Mark Verlust bei Krupp.

Der Abschluß für das am 30. September 1925 abgelaufene Geschäftsjahr ist nach der Umstellung...

Das unerwartete Ergebnis wird im Geschäftsbericht allgemein damit begründet, daß die Erzeugnisse...

„Schaffen Sie die neuen Arbeitsmethoden mehr Arbeitslosigkeit?“

Zu diesem sehr aktuellen Thema nimmt der bekannte Arbeiterführer Anton Erkenz...

Wie soll die deutsche Substrat und überhaupt die deutsche Wirtschaft umgestaltet werden?

Was ist das Wesen der amerikanischen Technik? Warum unterliegt sie sich den deutschen Techniken?

Möglichkeit weitgehende Erparnis menschlicher Arbeitskräfte?

Möglichkeit die Arbeit soll von den Maschinen getan werden...

Die Folge ist eine starke Steigerung der Arbeitsleistung...

Möglichkeit kurze Arbeitszeit?

Die körperliche Anstrengung bei dieser Art zu arbeiten ist geringer...

Durch die moderne Arbeitsmethode wird die Leistung gesteigert...

Diese Erparnis wird in drei Teile eingeteilt: Einen Teil erhält der Arbeiter...

Arbeitslose haben mir gesagt, man dürfe diese neuen Arbeitsmethoden nicht einführen...

Die Ermerholungen werden in den Produktionsprozessen wieder eingespart...

Die moderne Arbeitsmethode heißt also die soziale Lage...

Fester.

Berlin, 8. März. (Eigene Drahtmeldung.) Troch der unruhigen Nachrichten aus Ostpreußen...

Vorkurse der Berliner Börse vom 8. März

Table with 4 columns: Kurs von, Kurs von, Kurs von, Kurs von. Lists various stocks and their prices.

Berliner Börsenkurse.

Table with 4 columns: Deutsche Aktien, Brauereialien, Eisenbahnaktien, Bergbauaktien. Lists various stocks and their prices.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark...

Table with 4 columns: Kurs von, Kurs von, Kurs von, Kurs von. Lists various stocks and their prices.

Eine Amerikaanleihe der Mansfeld A.G.

Neuer, 8. März. Nach Verhandlungen der Wallstreetpresse...

Fester & Co. A.G. in Halle. Die Vorgänge beim Zusammenbruch der Gesellschaft...

In Berlin kosteten den 6. März

Besten Produktionsbeleg vom 6. März

Besten Produktionsbeleg vom 8. März

Kleine Anzeigen

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite 85 Extrablätter an 85 verschiedenen Stellen der verkehrtesten Gegenden Halle zum Aus- hang gebracht. Die Erfolgbarkeit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Generalagenten und Inspektoren

Lebensversicherungsgesellschaft eines Konzerns mit modernen Zeitgemäßen Einrichtungen sucht

die nachweisbar in der Lebensversicherung organisatorisch und akquisitorisch mit besonderen Erfolgen tätig sind

Wirklich tüchtigen, erfolgreichsten Inspektoren mit besten Besoldungen, sich selbstständig zu machen

Für den Auf- und Ausbau der Organisation werden Mittel in weitestem Maße zur Verfügung gestellt. Ausführliche Bewerbungsgesuche erbeten unter T. G. O. 253 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19. Strangste Rückmeldung zugesichert.

Mamsell

zum 1. April wird eine im Kochen perfekt geübte, Melbungen mit Jungsaffen u. Gebälgen, welche sich zu richten, als Haushälterin gesucht. Gehalt nach Vereinbarung.

Domäne Opperde

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Perfekte Köchin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Haussfrauen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stütze

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Kindergärtnerin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Tischlerlehrling

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Gutsheim

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mamsell

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mädchen

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Autoführer

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stellmacher

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stellmacher

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stellmacher

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stellmacher

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stellmacher

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stellmacher

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stellmacher

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stellmacher

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stellmacher

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stellmacher

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stellmacher

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stellmacher

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stellmacher

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Stenotypistin

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Mb 1. April zu vermieten:

Zwei bis drei große, elegante Zimmer (inklusive Bad), Keller, Bad, Veranda, Wintergarten, Garten, gepflasterter Eingang.

Mietgelege

Stube, Kammer, Küche, ca. 400 bis 500 Mark. Offerten an Herrn, B. 3608 an die Exped. Badenerstraße 69.

Wohnungstausch

Suche einen kleinen 6-Zimmer-Wohnung in guter Lage gegen ein 6-Zimmer-Wohnung (billigere Preiskategorie) zu tauschen. Umzugstermin werden nicht präzisiert. Briefliche Angebote an Herrn, B. 1029 an die Exped.

3-Zimmer-Wohnung

omnig, in guter Lage, mit gleich in Nordsee diese beschlagene Wohnung

7-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör und zwei Balkonen und Garten in neuer Straße, L. 1049 an die Exped. beim A. Wegler, Große Urfastraße 63.

Trockene Lagerräume

Stade Frandorplatz (Erdgeschoss) für sofort gesucht. Angebote mit Höhe und Preis erbeten unter H. 21239 an die Exp. d. Bl.

Grundstücksmarkt

Gaßhof u. Lebensmittelmagazin in Kleinhof, gute Lage und Holzschlag mit 1 Morgen Garten, verkaufe für 20000 Mark, Kaufpreis 5000 Mark.

Rohlen- und Zehrgeläch

in Kleinhof mit 30 Morgen Land, 4 Vierer, Wagen, Maschinen und sämtliche Materialen für 14.000 Mark zu übernehmen. Rückporto erbeten. H. Hoffmann, Halle (S.).

Handwerker

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Handwerker

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Handwerker

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Handwerker

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Handwerker

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Handwerker

zum 1. April gesucht. Zu erfragen beim Stabschefen Herrn v. Opperde, Opperde 2.

Bao Sooden-Werra
Katarre, Asthma

Stadt-Theater Halle
Montag, 8.00 Uhr
Die Gabe Gottes
Dienstag 8.00 Uhr
Einmaliges Orchester
Die grüne Glötte
Regie: Max Reinhardt
Donnerstag
Don Giovanni

Opern-Texte
zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der **Bücherstube der Allg. Ztg.**
Rannischstr. 10
Tel. 4646.

Anfang 8 Uhr.
Unwiderruflich nur bis 15. d. Mts.
Lilliput im **Walhalltheater** die kleinsten Künstler der Welt, umrahmt von einem groß. Varieté-Programm
Mittwoch, 10. März, 7/8 Uhr
Schüler-Vorstellung
Einheitspreise
Kinder: 0,50, U. R. 0,25, P. 0,15, I. R. 1.- M.
Erwachsene: 0,50, I.-, 1,50, u. 2.- M.
Telephon 8385

Saalschloss-Brauerei
Morgen Dienstag, abds. 6 Uhr Gastspiel des weltberühmten großrussischen **Balalaika-Orchester**
Dirigent G. Wassiljoff mit dem in diesem Orchester zum 1. Male auftretenden inebalaiten russischen Meisterkünstler **Ivan Orlik**
Eilen Bojarakja, Sergei Dmitriewski.
20 Künstler.
Vollständig neues Programm.
Aus den Kritiken:
„Am Sturm eroberte sich am Mittwochabend das großrussische Balalaika-Orchester d. Sympathien der Zubörer.“
(Allgemeine Zeitung v. 29. 1. 1926.)
„Des gestrige Balalaika-Konzert in der Saalschlossbrauerei war außerordentlich stark besucht, und der Beifall nahm nach den einzelnen Darbietungen fast ständliche Formen an.“
(Halle'sche Nachrichten v. 28. 1. 1926.)
Karten l. Vorverkauf z. 1.50 h. Hohe Tischkarten nur im Büro der Saalschlossbrauerei.
Nach dem Konzert bis 1 Uhr **Gesellschaftstanz** m. d. Balalaika-Tanzsport-Orchest. 20 Künstler! Tanzgeld wird von d. Konzertbesuchern nicht erhoben. (Mittwoch kein Tanz.)

Thalia-Saal, Mittwoch, 17. März, 8 Uhr
Vor seiner großen Auslandsreise II. (letzter Abend)
Vasa Prihoda
d. wohl größt. Geigers d. Gegenwart
Charles Cerni
am Förster-Flügel von B. Doll
Karten bei R. Koch

Stungauschneldenstung!
Original-Amerika-Jazzband-Trio
zur Zeit frei, empfiehlt sich den wert. Vereinen u. Gastwirten. Annahme von Tanzmusik.
Rammung (Saal), Bahnhofstr. 42
Telephon 706.

Hochzeits-Zeitungen
130 vorrätige Seiten bei billiger Berechnung
Walter Schmidt
Graphische Kunstanstalt
Mühlweg 49 Fernspr. 8380

Nur noch Dienstag
Seefische billig!
weil Preise steigen; wegen Sturm auf dem Meere knappe Fänge.
Aus eigenem Kühlwagen: in der
Nordsee
große grüne Heringe 15 Pfund 15 Pf.
Seelachs ohne Kopf 22 Pfund 22 Pf.
Kabeljau ohne Kopf 24 Pfund 24 Pf.
Goldbarsch o. Kopf 1 Pfund 30 Pf.
Bratscholle 1 Pfund 35 Pf.
Besonders billig:
fl. getrock. Goldbarsch 1 Pfund 50 Pf.
Eine Delikatesserie sind unsere in eigener Fabrik hergestellten
sauren Sardinen, 1 Pfd. 60, 1/2 Pfd. 30, 1/4 Pfd. 15 Pf.
Allerleinsten Hering in Gelee, 1 Pfd. 60, 1/2 Pfd. 30, 1/4 Pfd. 15 Pf.

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Dienstag, 9. März, 7.30
Martha
Altes Theater in Leipzig
Dienstag, 9. März, 8.00
Hanna's Simmel
Operetten-Theater in Leipzig
Dienstag, 9. März, 7.30
Das Drumherum
Stadt-Theater in Magdeburg
Dienstag, 9. März, 7.30
Die Wibelmann
Wilhelm-Theater in Magdeburg
Dienstag 9. März, 7.30
2. Kammeroperette
Friedrich-Theater in Deliau
Dienstag 9. März, 7.30
Kamriete von Deliau
Stadt-Theater in Erfurt
Dienstag, 9. März, 7.30
Die Jungfrauen
Deutsches National-Theater in Weimar
Dienstag, 9. März, 8.00
Rameau

Erdentönelein.
Abwegeteifert aller Art
Gr. Mäckerstr. 23
Feurlich-Pianos
zu günstigen Zahlungsbedingungen!
Albert Hoffmann
Am Riebeckplatz

Hofentzäger
Der große Hanswurst
6. Gasse Nachl.
Gr. Steinstr. 84.

Bitte zu beachten
Für alle Bewerber:
Es wird dringend geraten, den Bewerbungsschreiben Original-Zeugnisse und -Papiere nicht beizufügen. Wir können für Wiedererlangung keine Gewähr übernehmen.
Für die Inserenten:
Wir bitten, bei Nichtverwendung von Angeboten die Beilagen der Bewerbungsschreiben wie Lichtbild, Zeugnisse, Probearbeiten usw. den Bewerbern so schnell wie mögl. (evtl. anonym) zurückzusenden. Jeder Bewerber erwartet das.

Nährarbeiten u. Wäscheausbessern
und außer dem Haus
mitten an Fr. Weiler,
Beitzer Straße 64.

Bao Sooden-Werra
Katarre, Asthma
15. April

Radio.
Wollen Sie in den langen Winterabenden Unterhaltung haben, so schaffen Sie sich eine Empfangsanlage an. Ich habe solche in jeder Preislage, auch alle Einzelteile und Anleitung zum Selbstbau. Verlangen Sie bitte kostenlos meine Preisliste.
W. Wilmann Fabrik Radio-Spielzeugfabrik.
Halle-Saale, Geleistr. 6.
Plissé
In allen modernen Ausführungen
Hohlsaum - Knopflocher
getragene Röcke werden ohne Zerreißen neu aufplissiert schnell u. preiswert bei
Gustav Lerche RI. Ulrichstr. 33
Telefon 8111.
Reinste und bestverarbeitete Plisséanstalt am Platze, Gegründet 1894.

Pallabona-Puder
reint und entfettest das Haar auf trockenem Wege, macht schöne Frisur bei Bubikopfsonda' gehen. Ihr Bel Tanz u. Sport unentbehrlich. Zu haben in Dosen von Mk. 1, an in Friseurgeschäften, Parfümerien, Drogerien u. Apotheken.
Nachschmungen weisen zurück!

Reklame
Mit das Schwimmbad der Wirtschaft!
Der treibende und denkende Sechshundert in einem leicht beschalt injizieren.

Alles was der Herr braucht!
elegante **Krawatte**
Gesellschafts-Oberhemd
moderne **Kragen**
gutsitzende **Handschuhe**
Nur Qualitätswaren zu mäßigen Preisen bei
Otto Blankenstein
obere Leipziger Straße 71

Todesfälle:
Carl Böhmer, 81 J., techn. Eisenbahn-Beauftragter, 1. R. Halle-S., Bernburger Str. 8, 8. 3. 1/4 Uhr H. Kapelle Germania (Friedhof).
Robert Reinitz, 66 J., Halle-S., Metelstr. 23 (Zaunerstr. 8, 3. 1/2 Uhr H. Kapelle Germania (Friedhof).
Hilbert Witz, 69 J., Halle-S., Bienenstraße 36 (Einwanderung 8, 3. 1/2 Uhr H. Kapelle Germania (Friedhof).
Marie Brädt, geb. Herrmann, 79 J., Halle-Großnitz (Beerdigung 8, 3. 3. 1/2 Uhr Kapelle des Größnitz-Friedhofes).
Hanna Reinitz, geb. Witz, 26 J., Deliau 36a, Halle (Beerdigung 8, 3. 3. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus).
Emma Seher, geb. Seher, 60 J., Bernburger (Beerdigung 8, 3. 3. 1/2 Uhr vom Friedhof 3 aus).
Emilie Giesemann, verwa. Reinitz, 46 J., Deliau-Alten (Beerdigung 8, 3. 3. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus).
Herrn Krausmann, Städtelienstr. 39 J., Gera (Beerdigung 8, 3. 2. 1/2 Uhr von der Kapelle des Städtelienhofes).
Zenz Schneider, geb. Krauß, 47 J., Gera (Beerdigung 8, 3. 1/2 Uhr auf dem Städtelienhof).
Joh. Wapf, geb. Hempel, 57 J., Gera (Beerdigung 8, 3. 1/2 Uhr von der Kapelle des Städtelienhofes).
Emilie Mann, geb. Weidmann, Halle-S. (Beerdigung 8, 3. 4. 1/2 Uhr).
Hela Knauff, 67 J., Rammers-S. (Einwanderung 8, 3. 1/2 Uhr auf dem Trauerhause in Halle-S.).
Eberhard Müller, geb. Hoff, Bernburger (Beerdigung 8, 3. 1/2 Uhr von der Kapelle des Altenburger Friedhofes).
Herrn Anton Kammerherr Helene von Zentz, geb. von Rebs, Rammers-S. (Beerdigung 8, 3. 1/2 Uhr Kapelle des Städtelienhofes).
Carl Wiedel, Maurerstr. 71 J., Halle (Beerdigung 8, 3. 3. 1/2 Uhr).
Herrn Reinitz, geb. Reinitz, 83 J., Hofmann-Str. (Beerdigung 8, 3. 1/2 Uhr Kapelle des Städtelienhofes).
Gustav Knauff, 77 J., Halle (Beerdigung 8, 3. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus).
Carl Böhmer, Hirschweihenstr. 65 J., Halle (Beerdigung 8, 3. 2. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus).
Herrn Grahlich, Gutsausstatter, Edelstr. (Beerdigung 8, 3. 3. 1/2 Uhr).

Statt besonderer Anzeige.
Am Sonntag, dem 7. März, entschlief nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, guter Vater und Sohn
Herr Willi Blankenburg
Oberleutnant d. L. a. D.
im Alter von 48 Jahren.
Frieda Blankenburg, geb. Gänkler
Otto Blankenburg, stud. chem.
Johanna Blankenburg, Witwe
Halle (Saale),
Magdeburg,
den 8. März 1926.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags 2 Uhr von der großen Kapelle des Grindamerfriedhofes aus statt. Eventuelle Kranzspenden an die Beerdigungsanstalt „Pietas“, M. Burkol, Kleine Steinstraße 4, erbeten.

Heute Nacht nahm Gott der Herr meinen innigstgeliebten Mann, unsern herzensguten, treusorgenden Vater, Schwiegervater und Großvater den **Hauptlehrer I. R.**
Wilhelm Schramm
nach kurzem, schwerem Leiden im 68. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich.
Im tiefsten Schmerz
Marie Schramm geb. Hofmann
Helene Klemle geb. Schramm, Reinsdorf
Studentin **Willi Schramm**, Kirchenmusikdir., Detmold
Frida Schneider, geb. Schramm, Reinsdorf
Karl Klemle, Kantor, Reinsdorf
Lisel Schramm geb. Viehweger, Detmold
Stationsmeister **Ludwig Schneider**, Reußen
und **6 Enkelkinder.**
Schafstädt, den 7. März 1926.
Beerdigung Mittwoch, den 10. März, 3 1/2 Uhr nachmittags.

Geburten: Dr. med. Erich Himpfke u. Frau Dr. med. Hildegard, geb. Böppe, 1. Z. Halle-S. - Walter Giese u. Frau Gise, geb. Giese, 1. Z. Reinsdorf - Hildg. Giesels u. Frau Helene, geb. Bötsch, 1. Z., Gienburg.
Berufungen: Lehrer Carl Brüggel mit Johanna Reimer, Halle-S. Dr. Erich Wilhelm Müller mit Hildegard Reimer, Halle-S., Burgstr. 21. - Fritz Bur mit Gertrud Schiller, Gera. - Oskar Oelberich mit Elie Wehr, Traumburg. - Hans Richard mit Margarete Franke, Reinsdorf. - Otto mit Gertrud Traumburg. - Theodor - Walter Müller mit Käthe Bantow, Weiskens. - Alfred Danann mit Gertrud Bantow, Weiskens.

Kylhäuser-Technikum Frankenhausen.
Ingenieurschule für Maschinen- und Elektrotechnik. Einzelne Sonderausbildung für Landmaschinen und Flugtechnik.

Bao Sooden-Werra
Katarre, Asthma

Töchter-Helme
in schönster, märkischer Landschaft zwischen Wald und Wasser.
Kostenlose Zusendung einer bilderreichen Druckchrift.

Hoffbauer-Stiftung Potsdam
Hermannswerder 45
Säuglingsheim, Kindergarten, Grundschule, Lyzeum, Oberlyzeum neu, Stils (Univ.-Reife) Frauenschule mit staatl. Berechtigt.

Biertreber (naß)
In Mengen von 15 Ctr. ab hat laufend abzugeben
Freyberger-Brauerei Fernruf: Sammelnummer 7021

Familien-Nachrichten
Die glückliche Geburt ihres zweiten Sohnes zeigen in grosser Dankbarkeit und Freude an
Dr. med. Bernhard von Lippmann
Marie-Luise von Lippmann
geb. Müller
Halle a. S., den 6. März 1926.
Gr. Steinstrasse 15 I.

Unser von uns allen hochverehrter lieber Kamerad, Gründer und 1. Vorsitzender unserer Ortsgruppe.
Herr Willi Blankenburg
Oberleutnant d. L. a. D.
ist uns nach kurzer Krankheit am Sonntagmorgen durch den Tod entrissen worden.
Wir alle werden diesen von treuer Kameradschaft belieben Freund nie vergessen.
Reichs - Offizier - Bund
Ortsgruppe Halle.
Tag der Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Herr Willi Blankenburg
Oberleutnant d. L. a. D.
im Alter von 48 Jahren.
Frieda Blankenburg, geb. Gänkler
Otto Blankenburg, stud. chem.
Johanna Blankenburg, Witwe
Halle (Saale),
Magdeburg,
den 8. März 1926.

Heute Nacht nahm Gott der Herr meinen innigstgeliebten Mann, unsern herzensguten, treusorgenden Vater, Schwiegervater und Großvater den **Hauptlehrer I. R.**
Wilhelm Schramm
nach kurzem, schwerem Leiden im 68. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich.
Im tiefsten Schmerz
Marie Schramm geb. Hofmann
Helene Klemle geb. Schramm, Reinsdorf
Studentin **Willi Schramm**, Kirchenmusikdir., Detmold
Frida Schneider, geb. Schramm, Reinsdorf
Karl Klemle, Kantor, Reinsdorf
Lisel Schramm geb. Viehweger, Detmold
Stationsmeister **Ludwig Schneider**, Reußen
und **6 Enkelkinder.**
Schafstädt, den 7. März 1926.
Beerdigung Mittwoch, den 10. März, 3 1/2 Uhr nachmittags.

Heute Nacht nahm Gott der Herr meinen innigstgeliebten Mann, unsern herzensguten, treusorgenden Vater, Schwiegervater und Großvater den **Hauptlehrer I. R.**
Wilhelm Schramm
nach kurzem, schwerem Leiden im 68. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich.
Im tiefsten Schmerz
Marie Schramm geb. Hofmann
Helene Klemle geb. Schramm, Reinsdorf
Studentin **Willi Schramm**, Kirchenmusikdir., Detmold
Frida Schneider, geb. Schramm, Reinsdorf
Karl Klemle, Kantor, Reinsdorf
Lisel Schramm geb. Viehweger, Detmold
Stationsmeister **Ludwig Schneider**, Reußen
und **6 Enkelkinder.**
Schafstädt, den 7. März 1926.
Beerdigung Mittwoch, den 10. März, 3 1/2 Uhr nachmittags.

Geburten: Dr. med. Erich Himpfke u. Frau Dr. med. Hildegard, geb. Böppe, 1. Z. Halle-S. - Walter Giese u. Frau Gise, geb. Giese, 1. Z. Reinsdorf - Hildg. Giesels u. Frau Helene, geb. Bötsch, 1. Z., Gienburg.
Berufungen: Lehrer Carl Brüggel mit Johanna Reimer, Halle-S. Dr. Erich Wilhelm Müller mit Hildegard Reimer, Halle-S., Burgstr. 21. - Fritz Bur mit Gertrud Schiller, Gera. - Oskar Oelberich mit Elie Wehr, Traumburg. - Hans Richard mit Margarete Franke, Reinsdorf. - Otto mit Gertrud Traumburg. - Theodor - Walter Müller mit Käthe Bantow, Weiskens. - Alfred Danann mit Gertrud Bantow, Weiskens.

Für **OSTERN** und zum **Schul-Anfang** empfehlen wir
Blenle's Knaben-Anzüge
Knaben-Sweater Mädch.-Sweater
Sweater-Anzüge Matrosen-Blusen
Sweater-Hosen Falten-Röcke
Knie-Hosen Kinder-Kleidchen
Sportwesten
waschhart, leicht, strapazierfähig, mit ihren überragenden Vorzügen nach wie vor als die zweckmäßigste Kinderkleidung. Nahtlose Verlängerung von Ärmeln, Hosenseiten und Kinder-Kleidern.
H. SCHNEE Nachfolger
A. u. F. Ebermann
Halle-S. / Fernspr. 2657 / Gr. Steinstr. 84

